

Bericht des Aufsichtsrats 2014

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands überwacht und insbesondere hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Konzerns beraten. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über den Konjunkturverlauf, die Geschäftsentwicklung, den Auftragseingang, Auftragsbestand, Umsatz und Ertrag (jeweils im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan), über bedeutsame Neuaufträge, die Beschäftigungslage im Konzern, bei der ElringKlinger AG, bei deren Geschäftsbereichen und bei den Tochtergesellschaften sowie über die Liquidität unterrichtet. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Der Aufsichtsrat trat 2014 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Auf diesen Sitzungen berichtete der Vorstand jeweils ausführlich über den Geschäftsverlauf im abgelaufenen Teil des Jahres mit allen wesentlichen Kennzahlen sowie deren Vorjahres- und Planvergleiche für den Konzern, die ElringKlinger AG, deren Geschäftsbereiche und die Tochtergesellschaften, über die aktuelle Vorschau der Gesamtjahreswerte und eine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte er fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, über den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenum präsentiert und, soweit geboten, eingehend diskutiert.

Über die genannten, wiederkehrenden Berichterstattungen und Themen hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen mit folgenden weiteren Themen:

- Gegenstand der Sitzung am 24. März 2014 waren die Erläuterung der Jahresabschlüsse 2013 für die ElringKlinger AG und den Konzern durch den Vorstand sowie der Bericht des Abschlussprüfers Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Genehmigung bzw. Billigung des Abschlusses der ElringKlinger AG und des Konzernabschlusses sowie die Beschlussfassung über den Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über mögliche Akquisitionen und die Vorbereitungen der Hauptversammlung berichten und beschloss die Tagesordnung für die Hauptversammlung. Schließlich diskutierte und verabschiedete der Aufsichtsrat die Anpassung bzw. Neugestaltung der Vorstandsvergütung auf Grundlage der entsprechenden Vorbereitungen des Personalausschusses. Die Mitglieder des Vorstands waren bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

- In der Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 16. Mai 2014 wurden Herr Walter H. Lechler zum Vorsitzenden und Herr Markus Siegers zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Frau Gabriele Sons wurde als Mitglied in den Personalausschuss und den Vermittlungsausschuss gewählt. Weitere Tagesordnungspunkte waren die unmittelbar zuvor durchgeführte Hauptversammlung und wiederholt mögliche Akquisitionen.
- Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 26. September 2014 waren strategische Projekte. In diesem Zusammenhang wurden wiederum Akquisitionen diskutiert, die für ElringKlinger von Interesse sein könnten. Darüber hinaus setzte sich der Aufsichtsrat mit der Ausgliederung von Pensionsverbindlichkeiten auseinander. Ein Beschluss wurde hierzu nicht gefasst.
- Auf der Tagesordnung der letzten Sitzung des Aufsichtsrats im Berichtsjahr am 4. Dezember 2014 standen das Budget 2015 und die Mittelfristplanung für den Zeitraum 2015 bis 2019. Weitere wichtige Themen waren wie üblich der Bericht über die Ergebnisse der 2014 durchgeführten internen Revisionen, die Planung der für 2015 vorgesehenen internen Revisionen, die aktuelle Risikoeinschätzung, die entsprechenden Vorkehrungen durch den Vorstand und schließlich die Anpassung des Risikomanagementsystems der ElringKlinger AG an die gestiegenen Anforderungen aufgrund des Wachstums der ElringKlinger-Gruppe. Bestandteil der Risikoberichterstattung war zudem die Compliance bzw. die Umsetzung des Compliance-Systems im Unternehmen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr Klaus Eberhardt, nahm ebenfalls zu den vorgenannten Themen Stellung und berichtete über die Beratungen im Prüfungsausschuss.

An den ordentlichen Sitzungen haben bis auf die Sitzung im Dezember alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. Getrennte Sitzungen der Arbeitnehmervertreter und Anteilseignervertreter zur Vorbereitung der ordentlichen Sitzungen fanden auch 2014 nicht statt. Solche Sitzungen wurden nicht zuletzt aufgrund der ausführlichen und vorab zur Verfügung gestellten Informationen als nicht erforderlich angesehen. Außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats haben nicht stattgefunden. Dazu bestand kein Anlass.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. Gegenstand der März-Sitzung war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse mit ausführlicher Diskussion. In der September-Sitzung wurden die Ergebnisse des ersten Halbjahres und die Gestaltung des Risikomanagementsystems diskutiert. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses der Dezember-Sitzung standen die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014, insbesondere die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte zusammen mit dem Abschlussprüfer, der Stand der Einführung des neuen Risikomanagementsystems sowie die Darstellung des aktuellen Compliance-Systems. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wurde vom Vorsitzenden des Vorstands darüber hinaus regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionen und

die daraus abzuleitenden Maßnahmen unterrichtet. Der Personalausschuss tagte einmal im März 2014. Gegenstand war die Vorbereitung eines Vorschlags an das Aufsichtsratsplenium zur Neugestaltung der Vorstandsvergütung. Sitzungen des Vermittlungsausschusses waren nicht erforderlich.

Interessenskonflikte zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2014 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 24. Juni 2014 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 4. Dezember 2014 einstimmig beschlossen und noch am gleichen Tag auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend in kurzen zeitlichen Abständen persönlichen, telefonischen und E-Mail-Kontakt zum Vorsitzenden des Vorstands und tauschte sich über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder per E-Mail oder telefonisch informiert.

Der Vorstand schaltete den Aufsichtsrat bei zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfällen rechtzeitig mit gut begründeten Unterlagen ein und erhielt in jedem Fall die Zustimmung des Aufsichtsrats.

In der Hauptversammlung am 16. Mai 2014 wurde Frau Gabriele Sons für die Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt, nachdem Frau Sons aufgrund eines Beschlusses des Amtsgerichts Stuttgart vom 12. März 2014 antragsgemäß bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden war. Die gerichtliche Bestellung bzw. die Zuwahl waren erforderlich, weil Herr Thomas Dr. Klinger-Lohr sein Aufsichtsratsmandat zum 31. Dezember 2013 aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte. Herr Dr. Klinger-Lohr war insgesamt 14 Jahre Mitglied des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG. Sein großer Verdienst ist es, den Zusammenschluss der Elring GmbH mit Teilen der Klinger-Gruppe mit ermöglicht und damit den Grundstein für den Erfolg der ElringKlinger AG gelegt zu haben. Nicht allein dafür sind wir Herrn Dr. Klinger-Lohr zu großem Dank verpflichtet.

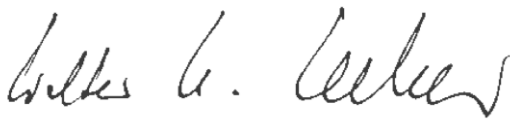
Ende des Jahres 2014 hat der Aufsichtsrat gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex erneut die Effektivität seiner Arbeit, u.a. die Offenheit der Kommunikation bei den Aufsichtsratssitzungen und die Einbeziehung aller Mitglieder in die Diskussionen, anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergangene Geschäftsjahr bewertet. Das Ergebnis der Befragung bzw. vorgeschlagene Optimierungsmöglichkeiten sollen in der kommenden Aufsichtsratsstätigkeit berücksichtigt werden.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2014. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25. März 2015 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

Dettingen/Erms, den 25. März 2015

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter H. Lechler', written in a cursive style.

Walter Herwarth Lechler
Vorsitzender des Aufsichtsrats